

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 22. Januar 2020

§ 224

Motion BDP/GLP-Fraktion «Anpassung Energiegesetz»»

(Bericht Regierungsrat, 19.11.2019)

Pascal Vuichard, Mollis, beantragt namens der BDP/GLP-Fraktion Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates bzw. zur Überweisung der Motion. – Die BDP/GLP-Fraktion dankt dem Regierungsrat für den informativen und positiv ausfallenden Bericht. Wie der Regierungsrat richtig erkennt, ist der Energiefonds bzw. dessen Finanzierung nicht nachhaltig gesichert. In Anbetracht der Herausforderungen des Klimawandels ist es wichtig und richtig, die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen werden. Die Finanzierung ist frühzeitig zu prüfen, um sie später sicherstellen zu können. – In den Bereichen Gebäude und Mobilität fällt rund 70 Prozent des CO₂-Austosses an. Das Potenzial ist gross. Die Erweiterung des Zwecks des Energiefonds auf Massnahmen im Bereich der nachhaltigen Mobilität war ein erster wichtiger Schritt. Das neue Energiegesetz mit verschiedenen Massnahmen im Gebäudebereich ist ein zweiter wichtiger Schritt. Bis jetzt bestehen die Lösungen aber nur auf dem Papier. Damit die Massnahmen auch umgesetzt werden können, braucht es eine nachhaltige und vor allem auch ausreichende Finanzierung. Dadurch sollen genügend attraktive Anreize gesetzt werden können. Wie wichtig diese Anreize sind, zeigt das konkrete Beispiel der Gebäudesanierungsrate. Diese liegt im Kanton Glarus zwischen 1 und 2 Prozent pro Jahr. Das bedeutet, dass es noch zwischen 50 und 100 Jahre dauert, bis der gesamte Bestand erneuert wäre. So viel Zeit bleibt gemäss dem Pariser Klimaabkommen und der Wissenschaft aber nicht mehr. Deshalb braucht es Anreize, um schneller voranzukommen. – Klimaschutzmassnahmen sind immer auch Chancen für das lokale Gewerbe. – Es müssen nicht alle Investitionen selbst bezahlt werden. In Bern liegen Fördergelder bereit. Sie stammen aus der CO₂-Abgabe. Damit die Glarnerinnen und Glarner sowie die hiesige Wirtschaft davon profitieren können, muss auch der Kanton Glarus Geld bereitstellen. Schliesslich haben diese die CO₂-Abgaben ja auch bezahlt.

Die Motion ist überwiesen.